

## Pressemitteilung: Siegfried Lehmann und Martin Hahn: Bodenseegürtelbahn jetzt

---

Die beiden Landtagsabgeordneten der Grünen Siegfried Lehmann (Konstanz) und Martin Hahn (Bodenseekreis) haben in einem Brief die Regionalverbandsdirektoren, Landräte und Bürgermeister der Region aufgefordert, Planungen für die Bodenseegürtelbahn jetzt anzustoßen. Der Zeitpunkt ist günstig. Die Region habe die Chance, Regionalisierungsmittel und Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in die Bodenseeregion zu holen. Lehmann und Hahn sind überzeugt, dass mit dem Ausbau der Infrastruktur zwei Regionalbahnen plus ein schneller Interregio-Zug pro Stunde und Fahrtrichtung möglich sind. „Der richtige Zeitpunkt, das Vorhaben anzustoßen ist gekommen“, so Siegfried Lehmann. Martin Hahn ergänzt: „Die Region muss die Chance nutzen.“

Ihr Schreiben adressierten die beiden Landtagsabgeordneten der Grünen an die Landräte des Kreises Konstanz und des Bodenseekreises, Frank Hämmerle und Lothar Wölfle, die Direktoren der Regionalverbände Hochrhein-Bodensee und Bodensee-Oberschwaben, Karl Heinz Hoffmann-Bohner und Wilfried Franke, sowie an die Bürgermeister und Oberbürgermeister aller Anrainergemeinden der Bodenseegürtelbahn zwischen Radolfzell und Friedrichshafen. Lehmann und Hahn bieten den Verantwortlichen in dem Schreiben auch ihre Unterstützung an.

Den richtige Zeitpunkt sehen Lehmann und Hahn aufgrund von zwei Entscheidungen jetzt für gekommen: Die Regionalisierungsmittel werden in 2016 auf 8 Milliarden Euro erhöht und in den Folgejahren jährlich mit einer Rate von 1,8 Prozent dynamisiert. Die Vereinbarung gilt für eine Laufzeit von 15 Jahren und bringt den Ländern Planbarkeit. Die Regionalisierungsmittel werden entsprechend des Vorschlages der Länder (Kieler Schlüssel) auf die Länder verteilt. Bund und Länder vereinbarten zudem, die Mittel des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) im Rahmen der Neuregelung der Bund-Länder Finanzbeziehungen ungekürzt über 2019 hinaus fortzuführen.

Vor diesem Hintergrund fordern Lehmann und Hahn, die Verantwortlichen entlang der Bodenseegürtelbahn jetzt auf, diese günstige Ausgangssituation zu nutzen und die konkrete Planung für den Ausbau der Bodenseegürtelbahn aufzunehmen. Die Landtagsabgeordneten appellieren, das Projekt mit der im Jahr 2010 gegründeten Interessengemeinschaft geschlossen voranzutreiben.

„Mit einem entsprechenden Infrastrukturausbau wären zwei Regionalbahnen plus ein schneller Interregio-Zug pro Stunde und Fahrtrichtung möglich“, so Lehmann und Hahn. „Diese Konzeption wird sowohl vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) als auch von uns als örtliche Abgeordnete als sinnvoll und zielführend erachtet“, heißt es in dem Brief an die Regionalverbandsdirektoren, Landräte und Bürgermeister wörtlich.

Weiter erklären sie: „Der Landesstandard nach Zielkonzeption 2025 sieht zwei Züge pro Stunde, einen schnellen Interregio Express (IRE) und eine langsame Regionalbahn vor.“ Im Schreiben heißt es: „Die zweite Regionalbahn wäre daher von kommunaler Seite zu

finanzieren.“ Da die Planungskosten voraussichtlich ebenfalls von der Region getragen werden müssten, wäre zu überprüfen, ob möglicherweise eine Finanzierung über die Mittel des INTERREG-Programms der EU möglich ist, regen die Abgeordneten an.

„Angesichts des enormen Potenzials im Bereich der Personenbeförderung und der Bodenseegürtelbahn als Hauptachse des ÖPNV am nördlichen Bodenseeufer, die zudem das zentrale Rückgrat für eine funktionierende Tourismusinfrastruktur darstellt, ist es aus unserer Sicht nun unbedingt geboten, das Projekt gemeinsam voranzutreiben und die entsprechenden Planungen zur Finanzierung und konkreten Umsetzung in die Wege zu leiten“, sind die Abgeordneten überzeugt.

Die beiden Grünen bieten den Vertretern der Region in ihrem Schreiben ihre Unterstützung an: „Gerne stehen wir Ihnen diesbezüglich zur Seite und werden uns weiterhin auf Landesebene für eine möglichst zeitnahe Finanzierungsvereinbarung im ersten Schritt für Ausweichstellen und Kreuzungen und im zweiten Schritt für die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn mit Nachdruck einsetzen.“

---